

BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP

Eisenbahntechnik
für das Baltikum

07.04. – 11.04.2025



ÜBER „BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP“

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmen zeigen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos, in diesem Fall in Form von Präsentationen oder kurzen Gesprächen. Sie können aktiv an der Programmgestaltung mitwirken. Um die technische Organisation und Moderation durch erfahrene Partner kümmern wir uns!

"Bayern - Fit for Partnership" ist ein vom Bayerischen Wirtschaftsministerium initiiertes und finanziertes internationales Weiterbildungsprogramm. Organisatorisch betreut wird es durch Bayern International, ein Tochterunternehmen des Freistaats Bayern. Durchgeführt wird das Projekt von der Commit Project Partners GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Baltischen Handelskammer in Estland, Lettland und Litauen (AHK Baltikum).

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an!

Nähere Infos erhalten Sie unter: www.commit-group.com/veranstaltungen oder durch direkten Kontakt zu den genannten Ansprechpartnerinnen.

ZIELGRUPPE IN BAYERN

Das Projekt richtet sich an bayerische Hersteller und Anbieter von Maschinen, Anlagen, Technologien und Dienstleistungen für die Eisenbahnindustrie, die ihre Geschäftsaktivitäten in den baltischen Ländern aufbauen, stärken und ausweiten wollen.

Folgende Bereiche werden im Baltikum besonders nachgefragt:

- Rail Baltica Projekt (Eisenbahninfrastrukturprojekt) - Diverse Geschäftsmöglichkeiten
- Lösungen für den Gleisbau und die Instandhaltung
- Neues Rollmaterial (Züge, Waggon)
- Innovative Lösungen / IT / Digitalisierung: Smart Data, IoT, intelligente Energiesysteme, Kommunikationssysteme
- Sicherheitslösungen: Sicherungs- und Überwachungssysteme
- Expertise, Know-How, Ingenieurdienstleistungen für den Bahnbau (Bahnhöfe, Tunnel, Logistikzentren)
- Depotlösungen und Wartungstechnologien

ZIELGRUPPE AUS DEM BALTIKUM

Die baltische Delegation umfasst:

- ca. 15 Entscheidungsträger/innen und Einkäufer/innen aus der Eisenbahnindustrie
- Abnehmer/Importeure von Maschinen, Technologien und Lösungen
- Unternehmensvertreterinnen und -vertreter, die an Kooperationen und Geschäften sowie am Austausch mit bayerischen Unternehmen interessiert sind.

* Eine Liste der teilnehmenden Unternehmen aus dem Baltikum wird zeitnah veröffentlicht und mitgeteilt.

GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN IM BALTIKUM

Die drei baltischen Länder bauen aktuell ihre Bahnindustrie und -infrastruktur aus. Große Erweiterung- und Modernisierungsmaßnahmen laufen derzeit. Dabei verfolgen die Regierungen ähnliche verkehrspolitische Ziele. Das größte Bahnprojekt der Geschichte des Baltikums ist das Rail Baltica Projekt, eines der größten Infrastrukturprojekte Europas, das 2010 initiiert wurde. 2017 starteten die Bauarbeiten und bis November 2024 hat das Projekt eine Finanzierungssumme von rund 4 Mrd. Euro gesichert, die zu 85 % aus EU-Mitteln bestehen. Im Juni 2024 wurden außerdem weitere 1,2 Mrd. Euro bewilligt. Im Rahmen dieses Großprojekts sind die Modernisierung der Bahn und ihrer Infrastruktur sowie die Integration in das europäische Schienennetz vorgesehen. Das Baltikum erhält auf diese Weise einen Normalspuranschluss (1.435 mm von Tallinn bis Warschau) und wird an das europäische Gleisnetz angebunden. Das Ziel ist es, die Arbeiten bis 2027 zu beenden.

Die wesentlichen Bestandteile des Projekts beinhalten:

- Bau einer Hochgeschwindigkeitsstrecke: neue Normalspurstrecke, zweispurig, elektrifiziert
- Integration von Verkehrsknotenpunkten: Entwicklung von multimodalen Verkehrszentren
- Einführung einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Infrastruktur: Elektrifizierung der gesamten Bahnstrecke, Nutzung erneuerbaren Energien, Lärmschutzmaßnahmen, Bau von Unter- und Überführungen
- Modernisierung der bestehenden Infrastruktur: Upgrades von Bahnhöfen, Brücken, Tunnels
- Neue Signalsysteme (ERTMS) und Sicherheitslösungen
- Technologische Innovationen: Smart Rail Systeme, autonome Züge, digitale Lösungen, Verkehrskontrollsysteme

Rail Baltica bietet bayerischen Unternehmen eine Vielzahl an Geschäftschancen. Zusätzlich gibt es auch weitere Projekte im Bahnsektor, die Geschäftspotenzial aufweisen, z.B. die Modernisierung und Elektrifizierung des bestehenden Breitspurnetzes, Anbindung von Flughäfen an das Bahnnetz sowie die Einführungen und Erweiterungen von Stadtbahnssystemen.

In folgenden Bereichen besteht im Baltikum eine besonders hohe Nachfrage:

- Bahntechnik und Elektrifizierung: elektrische Anlagen, Oberleitungen, Energiesysteme
- Signaltechnik
- Bahnausrüstung: Gleisbaumaschinen, Weichen, Bahnübergänge, Überwachungssysteme
- Rollmaterial: Schienenfahrzeuge, Wartung, Instandhaltung und Service
- IT und Digitalisierung: Digitale Bahnsysteme, Smart Rail Systeme, automatisierte Verkehrskontrollsysteme, digitale Steuerungs- und Ticketsysteme, Cybersecurity
- Bau und Infrastruktur: Bauausrüstung und -materialien, z.B. Gleismaterialien und Baustoffe, Schallschallschutzanlagen
- Planung und Consulting: Ingenieurdienstleistungen, technische Beratung

ABLAUF DER VERANSTALTUNG UND WEITERE VERANSTALTUNGSDETAILS

- Individuell gestalteter Unternehmensbesuch in Ihrem Unternehmen bzw. eine Referenzbesichtigung
- Kooperationsveranstaltung mit Hausmesse und B2B-Gesprächen, d.h. kleiner Stand und Kurzpräsentation, bayerische Unternehmen müssen für den Messestand nichts aufbauen oder bezahlen, sie bringen lediglich Marketingmaterialien und ggf. ein Demonstrationsprodukt sowie bei Bedarf ein Firmen-Roll-Up mit.
- Einzelgespräche mit ausgewählten Gästen
- Sprache: Englisch
- KOSTENFREIE Teilnahme für bayerische Unternehmen!

ANSPRECHPARTNERIN

Information und Anmeldung

Commit Project Partners GmbH
Irina Kalinina
+49 30 206 1648–22 | +49 157 5077 5048
i.kalinina@commit-group.com

ANSPRECHPARTNERIN

BFP-Programm

Bayern International GmbH
Sophia Gutekunst
+49 89 66 05 66–105
SGutekunst@bayern-international.de